



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Niedersachsen e.V.

Die Goldene Olga

Unternehmerpreis für nachhaltiges Wirtschaften auf niedersächsischen Milcherzeugerbetrieben

Fragen zur Herkunft und Erzeugung von Milch sind mittlerweile alltäglich – im Handel und in der Gesellschaft. Das Interesse an Themen rund um die Nachhaltigkeit auf landwirtschaftlichen Betrieben (beispielsweise Haltungsbedingungen, Tiergesundheit, Futtermittel und Klimaschutz) gewinnt bei der Kaufentscheidung zunehmend an Bedeutung:

Nachhaltigkeit =



Mit dem Milcherzeugerwettbewerb hat die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. (LVN) schon vor 19 Jahren eine Plattform geschaffen, das Bestreben um Nachhaltigkeit in der niedersächsischen Milchwirtschaft zu kommunizieren und es in den Blickpunkt des berufsständischen und öffentlichen Interesses zu stellen.

Der Wettbewerb – Wir suchen vorbildliche Betriebe

Mitmachen kann jeder Haupterwerbsbetrieb mit Schwerpunkt Milcherzeugung. Ziel ist es, jedes Jahr einen Milcherzeugerbetrieb als Preisträger der „Goldenen Olga“ zu ermitteln und auszuzeichnen, der nicht nur eine optimale Rohmilch produziert, sondern der hervorragend wirtschaftet und sich durch einen besonders verantwortungsbewussten Umgang mit seinen Tieren, der Umwelt und den auf dem Hof arbeitenden Menschen heraushebt.

Die "Goldene Olga" – Markenzeichen für Erfolg und Nachhaltigkeit

Die Gewinner des Wettbewerbs werden in jedem Jahr auf einer feierlichen Preisverleihung geehrt. Die Ehrung findet daher in einem ansprechenden Rahmen in einer ausgeprägten Milchregion statt.

Auf den besten Milcherzeugerbetrieb des Jahres warten die "Goldene Olga"-Trophäe und 3.500 Euro. Platz zwei und drei erhalten die "Silberne Olga" bzw. die "Bronzene Olga" mit Preisgeldern in Höhe von 2.000 Euro und 1.500 Euro. Zwei weitere Preisträger werden mit jeweils 1.000 bzw. 500 Euro belohnt. Alle ausgezeichneten Milcherzeuger bekommen außerdem eine Urkunde und eine Miniaturausgabe der goldenen Olga in Form einer Reversnadel.

Für die Außendarstellung auf dem eigenen Hof erhalten alle ausgezeichneten Betriebe ein Hofschild, das vor Ort in der Region übergeben wird.

Die Auswahl – ganzheitlich und umfassend

Interessierte Landwirte bewerben sich im ersten Schritt jährlich über einen umfassenden Fragebogen um den Milchlandpreis. Fachjury aus 16 geschulten Fachleuten: Die letzte Auswahl erfolgt durch ausgebildete Gutachter, die die aus der Fragebogenaktion ermittelten besten Betriebe aufsuchen, sie vor Ort überprüfen und umfassend bewerten.



Die Beurteilung der Milcherzeugerbetriebe richtet sich nicht nur nach den erreichten Zielen, sondern auch nach der Systematik der Umsetzung von Maßnahmen und der Planung von zukünftigen Maßnahmen. Sie geht über die bisher in der Landwirtschaft bekannten Preisvergaben weit hinaus. Basis für die Beurteilung sind die vier Säulen der Nachhaltigkeit. Es geht zum Beispiel um den gesamten Bereich des Herdenmanagements mit Fütterung, Tierhaltung und Tiergesundheit. Wichtig sind auch die betriebswirtschaftliche Beurteilung des Hofes aufgrund der Betriebsergebnisse sowie die Bereitschaft zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung. Damit wählte die LVN einen ganzheitlichen Ansatz in der Beurteilung, der bei der Vergabe derartiger Preise einzigartig ist.

Die Milchbauern in Niedersachsen

Die niedersächsischen Milcherzeuger sind seit vielen Jahren in Sachen Nachhaltigkeit auf dem Weg. Im Rahmen von QM-Milch unterstützt und forciert die LVN dies seit Jahren konsequent. Über die Vereinbarung der Milchwirtschaft mit der Futtermittelwirtschaft ist die Vorstufe der Milcherzeugung in das Sicherungsprogramm eingebunden.

Im Zentrum des Qualitätsmanagementsystems stehen die Molkereien, die nicht nur funktionierende Eigenkontrollen in ihren Betrieben vorweisen können, sondern die Milcherzeugung auf den Höfen gezielt in ihr Qualitätssicherungssystem eingebaut haben. Die Produktion wird somit von der Erzeugung bis zur Vermarktung laufend kontrolliert und dokumentiert. Sie wird so zu einem transparenten Prozess. Dafür steht das QM-Milch-System.

Beim Milch-Monitoring wird die Anlieferungsmilch zudem über ein umfassendes Kontrollsystem auf eine Vielzahl von Rückständen untersucht. Im Verbund mit der großen Sorgfalt bei der Erzeugung und Verarbeitung der Milch ist es mit Hilfe dieses Kontrollsystems gelungen, für ein rückstandsfreies Urprodukt zu sorgen.

Seit 2003 werden im Rahmen des so genannten Hof-Audits die Produktionsbedingungen und die Dokumentation auf den Höfen regelmäßig kontrolliert. QM-Milch steht somit nicht allein für die hohe Qualität des Lebensmittels Milch an sich, sondern auch dafür, unter welchen Bedingungen diese Qualität erzielt wird. QM-Milch stellt darüber hinaus sicher, dass spezielle Tierwohl-Parameter auf den Höfen berücksichtigt werden.

Die Sponsoren

Verlässlich und aktiv sind die meist langjährigen Sponsoren beim Milchlandpreis dabei: Die Maschinenfabrik Bernard Krone, das Landmaschinenhandelsunternehmen LVD Bernard Krone, die Firma GEA Farm Technologies GmbH, die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Weser-Ems sowie die RWG Raiffeisen-Warengenossenschaft Ammerland-Ostfriesland eG. Alle Sponsoren unterstützen den Milchlandpreiswettbewerb insbesondere auch deshalb, weil sie sich eng mit der Milchwirtschaft im norddeutschen Raum verbunden fühlen.

Das Ziel

Der Wettbewerb Milchlandpreis trägt das nachhaltige Qualitätsbestreben und die wirtschaftliche Bedeutung der niedersächsischen Milchwirtschaft an die Öffentlichkeit. Er setzt ein Zeichen im Hinblick auf eine transparente Produktion und demonstriert die moderne, leistungsfähige Landwirtschaft im Milchland Niedersachsen. Eine Platzierung unter den besten Milcherzeugern bestätigt dem betreffenden Hof nicht nur ein hervorragende Betriebsführung und beste Qualität des Rohstoffes Milch, sondern ist auch für den Berufsstand und die verarbeitende Molkerei ein Aushängeschild für ausgezeichnete und verantwortungsbewusste Arbeit.

Das gesamte Konzept „Milchlandpreis“ stellt die guten bäuerlichen Produktionsmethoden wertschätzend in den Mittelpunkt und fördert den Dialog zwischen Landwirten und Verbrauchern.

Kontakt: LVN, Christine Licher, Tel. 0511/85653-21, licher@milchland.de